

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00114 \ 11 \ A

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Brücken

Eitorf, den 18.03.2002

Vorblatt zu einem
A n t r a g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Ausschuss für Planung und Verkehr am 11.04.02

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Anträge im Rahmen der Haushaltsreden vom 10.12.2001 der

- 1. SPD-Fraktion betr. AST-Verkehr, Erörterung verschiedener Punkte u.a. Marketingmaßnahmen**
- 2. CDU-Fraktion betr. Vorlage Erfahrungsbericht zum Ende 2002 betr. Entwicklung beim AST-Verkehr**

Antragstext:

s. Folgeseite

TOP	
-----	--

Antrag aus der Haushaltsrede der

SPD-Fraktion

vom 10.12.2001

Der AST Verkehr soll im April beginnen. In der Vorbereitung vermissen wir die notwendigen Marketingmaßnahmen. Eine solche Einrichtung braucht einen gewissen Vorlauf. Unsere Bevölkerung muss auf diese ÖPNV Maßnahme durch geeignete Informationen vorbereitet werden. Diese Erfahrung haben alle Gemeinden gemacht, die vor uns die Anrufsammeltaxen eingeführt haben.

Wir beantragen für die nächste Sitzung des Fachausschusses einen TOP "AST-Verkehr", wo all diese Punkte angesprochen werden sollen.

TOP	
-----	--

Antrag aus der Haushaltsrede der

CDU-Fraktion

vom 10.12.2001

Trotz der beschriebenen sehr engen Haushaltsgrenzen werden wir im kommenden Jahr den gemeinsam beschlossenen AST-Verkehr einführen mit einem ausschließlichen Eigenanteil in Höhe von rd. 41 TEuro. Erst ab dem kommenden Jahr wird der Kreis einen 50%-Anteil am Verlust des AST-Verkehrs übernehmen.

Es ist zu hoffen, dass der AST-Verkehr die aus Kosten- und Auslastungsgründen in der Vergangenheit ausgedünnten Linien des ÖPNV vollwertig ersetzen wird.

Zum Jahresende 2002 sollte dem Fachausschuss ein Erfahrungsbericht vorgelegt werden.